

Sanierung der Vereinsräume macht Fortschritte

TSV Cornau baut auf finanzielle Unterstützung des Kreissportbundes / Baseball-Team bildet Spielgemeinschaft mit Aurich

CORNAU ■ Der TSV Cornau will die Sanierung der Vereinsräume im Dorfgemeinschaftshaus weiter vorantreiben. Nachdem ein Teil der sanitären Anlagen bereits im vergangenen Jahr erneuert wurde, sind nun die verbleibenden Räume inklusive Heizungs- und Duschräume an der Reihe. Bei den Maßnahmen kann der Verein auf finanzielle Unterstützung des Kreissportbundes bauen, der einen Antrag auf Förderung der Sportstättenanierung bewilligt hat.

Bei der mit 42 Mitgliedern erneut gut besuchten Jahreshauptversammlung informierte Vorsitzender Marco Husmann über die geplanten Sanierungsmaßnahmen. In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr ging er auf verschiedene Aktivitäten ein. Dazu zählte auch eine mit 500 Preisen bestückte Tombola, die anlässlich des Weihnachtsmarkts in Cornau veranstaltet wurde und sich als voller Erfolg erwies.



Vorstandsvertreter und Geehrte des TSV Cornau (v.l.): Marco Husmann, Marc Grimmelmann, Mario Bruns, Holger Buns, Marcel Döbbeling, Heinrich Szukat und Ulrich Woydt.

Das sportliche Geschehen beleuchteten die Vertreter der jeweiligen Sparten. Ihre Bilanz fiel insgesamt gemischt aus. Beispiel Fußball: Julian Kempin stellte fest, dass die Entwicklung derzeit eher durchschnittlich verlaufe. Die erste Herrenmannschaft spiele nach dem Abstieg wieder in der 3. Kreisklasse und die zweite Mann-

schaft weiterhin in der 4. Kreisklasse.

Monika Helmerking teilte mit, dass beide Tischtennis-Damenmannschaften derzeit in der Kreisliga spielen und die erste Garnitur erneut auf Aufstiegskurs sei. Da das Durchschnittsalter inzwischen recht hoch sei, würden neue Spielerinnen gesucht. Im Tennis konnte ein leichter

Aufwärtstrend verzeichnet werden. Im vergangenen Jahr seien mehrere Spieler hinzugekommen, so dass der Betrieb auf dem Tennisplatz fortgesetzt werden soll.

Der Boom der Baseball-Sparte scheint der Vergangenheit anzugehören. Laut Rüdiger Foltrichs haben die „Cornau Buffaloes“ eine Spielgemeinschaft mit Aurich gebildet, da

die Beteiligung in den eigenen Reihen zurückgegangen sei. Dennoch seien einige Projekte geplant, so dass Baseball weiterhin eine Zukunft in Cornau haben soll.

Kassenwart Marc Grimmelmann legte die finanzielle Situation dar und vermeldete einen hohen Kassenbestand, der aufgrund der geplanten Sanierungsarbeiten notwendig sei. Bei den Vorstandswahlen sprachen die Mitglieder ihrem Kassenwart das Vertrauen aus. Er wurde ebenso einstimmig im Amt bestätigt wie zweiter Vorsitzender Ulrich Woydt und Schriftführer Holger Buns.

Der Vorstand hatte bereits im Vorfeld der Versammlung einen Entwurf zur Satzungsänderung ausgearbeitet. Dafür gab es sowohl organisatorische Gründe als auch Vorgaben des Finanzamtes, um die Gemeinnützigkeit des Vereins aufrecht zu erhalten. Die Änderungen wurden von den Mitgliedern mit eindeutigem Votum befürwortet.

Bei der Wahl des „Cornauer des Jahres“ kam ein Duo zum Zug, das sich nach Auffassung des Vorstands durch unermüden Einsatz und heutzutage im Vereinswesen selten gewordene Eigeninitiative verdient gemacht habe: Marcel Döbbeling und Mario Bruns. Für Mario Bruns sollte es nicht die einzige Ehrung bleiben. Er war bereits vom Kreissportbund ausgezeichnet worden.

Heinrich Szukat nahm eine Urkunde für 60-jährige Mitgliedschaft in Empfang. Neben ihm gab es noch drei weitere Jubilare: Axel Altmann und Dennis Husmann (beide 25 Jahre) und Fritz Harms Jr. (40 Jahre). Holger Buns erhielt eine bronzene Ehrennadel des Landessportbundes für seine hervorragenden Verdienste um den Sport. Monika Helmerking hatte bereits im vergangenen Jahr ein Ehrenamtszertifikat des Landessportbundes für ihre langjährige Vorstandsarbeit erhalten.